

Findbuch zum Bestand

**Nachlass  
Helmut Stieler**

bearbeitet von Tina Krone

ROBERT-HAVEMANN-GESELLSCHAFT

Berlin 2016

Dieses Findbuch ist Ergebnis eines Erschließungsprojektes, das durch die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und den Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR des Landes Berlin finanziert wurde.

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.  
Schliemannstraße 23  
10437 Berlin  
[www.havemann-gesellschaft.de](http://www.havemann-gesellschaft.de)

Reproduktion, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Vorwort**

Geschichte und Aufbau des Bestandes	II
Biografische Daten - Helmut Stieler	VII
Hinweise zur Benutzung des Findbuches	IX
Abkürzungsverzeichnis	X

### **Bestandsverzeichnis**

1. Persönliche Unterlagen	1
1.1. Unterlagen aus privater Lebensführung	1
1.2. Unterlagen zur Haft	2
1.3. Unterlagen zur Rehabilitierung	3
2. Unterlagen zu Ausbildung und beruflicher Tätigkeit	6
3. Manuskripte und Aufzeichnungen	9
4. Unterlagen zu eigenen Filmen	10
5. Korrespondenz	10
6. Unterlagen zur DDR-Opposition und Revolution	17
7. Forschungsprojekt "Heimerziehung in der DDR"	18
8. Sonstiges	21

### **Index**

Ortsindex	22
Personenindex	22
Sachindex	23
Zeitungen/Zeitschriften	26

## Vorwort

### Geschichte und Aufbau des Bestandes

Als Kind in Heimen in der DDR aufgewachsen, als Erwachsener beseelt von dem Wunsch, das Leben in diesen Kinderheimen zu verbessern, stieß Helmut Stielers schnell an die Grenzen des in der DDR Erlaubten. Auseinandersetzungen mit dem Leiter des Kinderheimes, in dem er arbeitete und ein Disziplinarverfahren schienen ihn eher in seinem Ansinnen zu bestärken. Drei Jahre hatte er als Heimerzieher gearbeitet, als er wegen „Öffentlicher Herabwürdigung“ staatlicher Institutionen verhaftet und verurteilt wurde. Er hatte einen Leserbrief und mehrere Eingaben verfasst, in denen er das System der Volksbildung kritisierte. Nach der Haft bekam er Berufsverbot. Im Prenzlauer Berg in Ost-Berlin, wo sich in den 1980er Jahren Kritiker und Gegner des DDR-Systems sammelten, fand Helmut Stielers Menschen, an denen er sich orientieren konnte, von denen er sich verstanden fühlte. Das waren vor allem die Dichter Erich Arendt und Adolf Endler. Er las viel und schrieb selbst, hielt sich mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser. Ab 1985 engagierte er sich in der Initiative Frieden und Menschenrechte, kritisierte weiterhin die Verhältnisse in der DDR über Eingaben und Protestbriefe, wurde schikaniert und öfter kurzzeitig festgenommen. Er zeichnete schriftlich auf und begann darüber hinaus zu filmen und zu fotografieren. Nach dem Mauerfall arbeitete er wieder als Heimerzieher, traf auf Personal von früher in alten Strukturen. Die erneuten Auseinandersetzungen isolierten ihn, er wurde nach einigen Jahren entlassen. Er blieb trotzdem am Thema. Im Rahmen eines Forschungsprojektes sammelte er über Jahre Material zur sozialistischen Erziehung in den Heimen der DDR und interviewte ehemalige Heimkinder. Nach seinem Tod im November 2014 bemühte sich die Robert-Havemann-Gesellschaft auf Bitte ehemaliger Weggefährten um den Nachlass Helmut Stielers. Die dann 2015 übernommenen Unterlagen spiegeln ausführlich alle Etappen und Kämpfe seines Lebens.

Der Nachlass kam zum kleineren Teil in Ordnern oder Heftern und zum größeren Teil in ungeordnetem Zustand ins Archiv. Das Schriftgut wurde nach dem „freien und flexiblen Strukturprinzip“<sup>1</sup> geordnet. Ohne starres Schema wurde vom vorhandenen Material ausgegangen, wobei die private, berufliche und politische Tätigkeit berücksichtigt und der persönlichen Ordnung entgegengekommen wurde.

Insgesamt hat der Nachlass einen Umfang von 73 Bänden mit Unterlagen aus dem Zeitraum von 1959 bis 2014.

Der Bestand gliedert sich in acht Hauptgruppen. Innerhalb der einzelnen Gruppen und Akteneinheiten wurden die Unterlagen in chronologischer Ordnung abgelegt. Die Korrespon-

---

<sup>1</sup> Vgl. Eberhard Illner: Probleme der Nachlasserschließung, in: Archivische Erschließung - Methodische Aspekte einer Fachkompetenz. Beiträge des 3. Archivwissenschaftlichen Kolloquiums, Angelika Menne-Haritz (Hg.), Marburg 1999

denz bildet eine Ausnahme, da sie in alphabetischer Reihung der Korrespondenzpartner geordnet wurde.

## 1. Persönliche Unterlagen

Das Schriftgut dieser Klassifikationsgruppe wurde in drei Untergruppen unterteilt. In der ersten befinden sich Unterlagen aus privater Lebensführung aus dem Zeitraum 1965 bis 2014 wie Ausweise, Mitgliedskarten und Führerschein, Geburtsurkunden und Führungszeugnisse. Daneben wurden hier auch Lebensläufe und die wenigen Unterlagen zur Familie Helmut Stielers archiviert. Kalender und Notizbücher komplettieren diese Gruppe, die 5 Bände und eine Archivbox umfasst.

Die Unterlagen zur Haft 1981 bilden die zweite Untergruppe. In einem Band wurden Dokumente aus der Vorgeschichte der Inhaftierung und Verurteilung Helmut Stielers aus den Jahren 1980 und 1981 zusammengefasst. Beschwerden gegen die Arbeitsweise in dem Kinderheim, in dem Helmut Stieler nach seinem Studium arbeitete, hatten ein Disziplinarverfahren gegen ihn selbst zur Folge. Er kämpfte mit Eingaben, auch an die damalige Ministerin für Volksbildung, Margot Honecker und einem Leserbrief an die „Deutsche Lehrerzeitung“, um auf Missstände aufmerksam zu machen. Korrespondenz, Vorladungen, Helmut Stielers Protestschreiben und das Urteil zur fristlosen Entlassung sind in diesem Band überliefert.

Die Beschwerden gegen das Disziplinarverfahren und die Entlassung sind ebenfalls überliefert. Helmut Stieler ließ sich nicht zum Schweigen bringen, am Ende wurde er verhaftet und musste wegen „öffentlicher Herabwürdigung“ des Ministeriums für Volksbildung sieben Monate ins Gefängnis. Schriftgut zum Gerichtsverfahren am Kreisgericht Beeskow, Korrespondenz während der Haft mit dem Rechtsanwalt und mit Freunden, Beschwerden wegen der Nichtaushändigung von Briefen und Proteste gegen die Haftbedingungen bilden den Inhalt des zweiten Bandes. Der dritte Band enthält Schriftgut zum Kampf gegen das zwar nicht offiziell verhängte, aber praktizierte Berufsverbot: Beschwerden, Eingaben und Bewerbungen aus den Jahren 1982 bis 1984.

Die Unterlagen zu Rehabilitierung und Entschädigung sind in einer dritten Untergruppe zusammengefasst. Neben dem umfangreichen Antrag an das Bezirksgericht Frankfurt (Oder) aus dem Jahr 1990 sind die nachfolgende Korrespondenz und Rehabilitierungsbescheinigungen nach verschiedenen Rehabilitierungsgesetzen aus dem Zeitraum 1990 bis 2007 vorhanden. Die Anträge an verschiedene Stellen auf Entschädigung, entsprechende Bescheide, Korrespondenz, Gutachten und Unterlagen zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung Helmut Stielers mit dem Land Berlin um den Grad der Haftfolgeschäden sind ebenfalls hier zu finden. Darunter befinden sich Unterlagen zu Unterstützungsleistungen der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge, zur Ehrenpension für Opfer der SED-Diktatur und zur speziellen Entschädigung von Heimkindern aus dem Fonds Heimerziehung sowie zur An-

rechnung der Verfolgungszeit auf die Rente. Insgesamt handelt es sich um 12 Bände mit Schriftgut aus dem Zeitraum von 1990 bis 2014.

## 2. Unterlagen zu Ausbildung und beruflicher Tätigkeit

In zehn Bänden wurde Schriftgut zur Schulzeit, zur Lehre, zum Studium und zu einzelnen beruflichen Stationen zusammengefasst. Es handelt sich u. a. um Zeugnisse, Arbeits- und Aufhebungsverträge, Personalbögen, Beurteilungen, Korrespondenz und Protokolle aus den Jahren 1963 bis 2011. Im Umfang sind die Überlieferungen zu den einzelnen Lebensabschnitten sehr unterschiedlich. Am umfassendsten sind das Fachschulstudium am Institut für Lehrerbildung in Berlin 1975-1979 und die Zeit als Heimerzieher im Kinderheim in Bollersdorf 1993-1994 dokumentiert. Kennzeichnend ist, dass zu fast allen Stationen der Ausbildung und der beruflichen Tätigkeit auch Korrespondenz, Beschlüsse und Protokolle zu den jeweiligen Auseinandersetzungen Helmut Stielers vorhanden sind. Nach der Haft erstrecken sich die Zeiträume auf einer Arbeitsstelle meistens nur über kürzere Zeiträume, die einzige Konstante sind die Einsätze als Leiter von Kinderferiengruppen. Dazu liegen Verträge, Beurteilungen, Informationsmaterialien und Korrespondenz zu solchen aus der Zeit 1969 bis 2006 vor.

## 3. Manuskripte und Aufzeichnungen

Helmut Stielers hinterlassene Lyrik, Kurzprosa und Prosa füllen vier Bände. Von wann die frühesten Manuskripte stammen, ist nicht genau feststellbar, da sie nicht datiert sind. Sehr umfangreich ist das Manuskript „Carpiner Reflexionen“, in dem er seine Biografie verarbeitet hat. Hier sind verschiedene Fragmente und Varianten überliefert.

Zwei Archivboxen enthalten elf undatierte Kladden mit Aufzeichnungen und Notizen aus verschiedenen Jahrzehnten.

## 4. Unterlagen zu eigenen Filmen

Diese Klassifikationsgruppe enthält Schriftgut zu den von Helmut Stieler ab den 1990er Jahren hergestellten Filmen. Es handelt sich um Ankündigungen, Cover-Texte und Korrespondenz aus den Jahren 1997 bis 2013, die drei Bände umfassen.

## 5. Korrespondenz

Die hinterlassene Korrespondenz füllt 14 Bände mit Briefen und Karten aus dem Zeitraum von 1973 bis 2014. Gegliedert wurde sie in Eingaben und Proteste, Korrespondenz mit Einzelpersonen, Korrespondenz mit Institutionen und Korrespondenz zu thematischen Schwerpunkten. Helmut Stielers Produktivität beim Schreiben von Eingaben war in den 1980er Jahren sehr hoch. Amtsträger, SED-Funktionäre und die Deutsche Volkspolizei waren überwie-

gend die Adressaten seiner Beschwerden, darunter Erich Honecker und Hermann Kant. Zum Teil sind Antworten vorhanden, überwiegend nicht. Die Eingaben und Proteste wurden in zwei Bänden zusammengefasst und sind chronologisch geordnet. Die Briefe an bzw. von und Briefwechsel mit Einzelpersonen sind in fünf Bänden alphabetisch nach Adressaten bzw. Absendern abgelegt. Das trifft auch auf die Korrespondenz mit Institutionen zu. Zu den Menschen, zu denen Helmut Stielor sich nach der Haft besonders hingezogen fühlte und die ihm Halt gaben, gehörten die Schriftsteller Erich Arendt und Adolf Endler, damals beide wohnhaft in Berlin-Prenzlauer Berg. Die Briefe an Erich Arendt und Korrespondenz zur Vorbereitung einer Ausstellung zu seinem 100. Geburtstag bilden einen eigenen Band. Unter den anderen Adressaten wäre noch auf Jürgen Fuchs, Wolf Biermann, Marianne Birthler, Bärbel Bohley, Gerd Poppe, Wolfgang Templin, Regina Weis und Jürgen Kuczynski hinzuweisen.

Unter der in thematischen Bänden zusammengefassten Korrespondenz befindet sich ein Band, der speziell das Thema Heimerziehung in der DDR behandelt. Hier sind u. a. Briefe zur Spurensuche, die eigene Biografie betreffend, und Korrespondenz zum Manuskript „Carpiner Reflexionen“ zu finden. Weitere Bände enthalten Korrespondenz zu gesetzlichen Regelungen von Rehabilitierung und Entschädigung, zu Auseinandersetzungen Helmut Stielors mit Ärzten und zur Mitarbeit in der Gruppe „Patenschaften für Migranten“ im Caritasverband.

## 6. Unterlagen zur DDR-Opposition und Revolution

Drei Bände mit Materialien aus dem Zeitraum von 1977 bis 1991 umfasst diese Klassifikationsgruppe. Zu finden sind hier u. a. Unterschriftensammlungen und Erklärungen der DDR-Opposition aber auch aus Osteuropa und ein von Helmut Stielor hergestelltes Flugblatt mit einem Aufruf zu einem Sitzstreik am 7.7.1989 auf dem Alexanderplatz, um zwei Monate nach der Kommunalwahl gegen die nachgewiesene Wahlfälschung zu protestieren.

Des Weiteren sind Materialien der Initiative Frieden und Menschenrechte, in der er Mitglied war, vorhanden. Es handelt sich um Korrespondenz, Aufrufe, Unterschriftensammlungen, Informationsmaterialien und Aufzeichnungen aus dem Zeitraum 1986 bis 1991.

Eine Sammlung von Aufrufen und Erklärungen aus dem Herbst 1989, darunter Materialien der Mahnwache in der Ost-Berliner Gethsemanekirche und des Neuen Forums, komplettiert diesen Klassifikationspunkt.

## 7. Forschungsprojekt „Heimerziehung in der DDR“

Über einen Zeitraum von fast 15 Jahren war Helmut Stielor damit beschäftigt, Unterlagen in verschiedenen Archiven zur Heimerziehung in der DDR zu durchforsten und Zeitzeugen zu finden und zu befragen. Einige Jahre davon wurde seine Forschungstätigkeit finanziell ge-

fördert. Die Korrespondenz, Konzepte, Berichte, Rechercheunterlagen, Arbeitsmaterialien und Aufzeichnungen füllen 15 Bände aus dem Zeitraum 1996 bis 2010.

## 8. Sonstiges

Unterlagen zur Tätigkeit Helmut Stielers als Heimerzieher und zu seiner Entlassung, die er Bärbel Bohley zur Aufbewahrung übergeben hatte, waren mit ihrem Nachlass von der Robert-Havemann-Gesellschaft übernommen worden. Als personenbezogene Sammlung waren sie in zwei Bänden archiviert. Als Helmut Stierer im Jahre 2011 davon Kenntnis bekam, zog er diese Materialien zurück. Nach seinem Tod wurden beide Bände nun mit dem gesamten Nachlass 2015 wieder von der Robert-Havemann-Gesellschaft übernommen.

Die mit dem Schriftgut übernommenen Kopien aus MfS-Akten zu Helmut Stierer sind in die Ergänzungsdokumentation „Repression in der DDR“ eingegliedert worden. Fotos wurden unter Wahrung der Provenienz in die Abteilung Fotos des Archivs aufgenommen und gesondert verzeichnet.

Die Verzeichnung und Erstellung des Findbuches erfolgte unter Einsatz der Archivierungs-Software AUGIAS.



## Biografische Daten – Helmut Stieler

Geb. 15.1.1948 in Berlin, aufgewachsen in Kinderheimen

1954-1966

Schulen in verschiedenen Orten

1965-1968

Ausbildung im VEB Elektrokohle Berlin zum Maschinen- und Betriebsschlosser

1966-1970

Abitur an der Volkshochschule

1968-1970

1.9.1968 – 31.10.1968, VEB Elektrokohle Lichtenberg,

20.3.1969 – 19.5.1969, Gelegenheitsarbeiten, verschiedene Stellen

1.11.1968 – 19.3.1969, VEB Elektrokohle Lichtenberg, Schlosser

20.5.1969 – 13.4.1970, VE Fleischkombinat Berlin, Schlosser

14.4.1970 – 4.5.1970, Gelegenheitsarbeiten, verschiedene Stellen

5.5.1970 – 13.8.1970, Spratt's AG/Hundekuchenfirma, Lagerarbeiter

ab 1969

Jährlich im Sommer Gruppenleiter in Ferienlagern

9/1970 – 7/1972

Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin, Sektion Psychologie, Abbruch

1972

Gelegenheitsarbeiten, verschiedene Stellen

2.11.1972 – 2.5.1973

Wehrdienst, Unteroffizierschüler

1973-1976

9.5.1973 – 29.6.1973, ADN-Nachrichtendienst, Montierer/Korrektor

30.6.1973 – 23.9.1973, Gelegenheitsarbeiten, verschiedene Stellen

24.9.1973 – 29.11.1973, Gasboiler-Werkstatt Weißensee, Lagergehilfe

30.11.1973 – 11.3.1974, GASAG-Zählerwerkstatt, Schlosser

15.3.1974 – 5.6.1974, Hotelbetrieb, Küche

10.6.1974 – 5.1.1975, VVB Maschinelles Rechnen, Haushandwerker

6.1.1975 – 8.2.1975, Gelegenheitsarbeiten, verschiedene Stellen

10.1.1975 – 19.7.1976, Deutsches Theater, Bühnentechniker und Nachtwächter im Ev. Diakonissenhaus Berlin-Teltow

9/1976 – 8/1979

Pädagogikstudium am Institut für Lehrerbildung Berlin, Abschluss als Heimerzieher und Unterstufenlehrer für Kunsterziehung und Werken

1979-1981

Tätigkeit als Heimerzieher im Bezirk Frankfurt (Oder); Verweigerung des Beitritts in die Einheitsgewerkschaft FDGB und in die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Auseinandersetzungen wegen der Praxis in Kinderheimen, verschiedene Eingaben mit Kritik am Volksbildungssystem

1981

21.4. – 19.11.1981: Verhaftung und Verurteilung zu sieben Monaten Freiheitsentzug wegen „Öffentlicher Herabwürdigung“ staatlicher Institutionen; nach Entlassung Berufsverbot

1982

nach hartnäckigen Beschwerden und Eingaben ab Januar Arbeitsplatz als Hilfsheizer im VEB Rationalisierung Berlin

1984

Nach Entlassung aus dem VEB Rationalisierung Gelegenheitsarbeiten, Tätigkeit als Gruppenleiter in den Sommerferien, schriftstellerische Tätigkeit, oppositionelle Literaturkreise im Prenzlauer Berg

1985

Mitglied der Initiative Frieden und Menschenrechte

1990

Kinderbetreuung im Berliner Haus der Demokratie

9/1990 – 7/1991

Ausbildung zum Waldorfpädagogen

1991

Juristische Rehabilitierung

1993-1994

Tätigkeit als Heimerzieher (in Bollersdorf)

ab 1999

Mitarbeit an einem Forschungsprojekt des Bürgerbüro e. V. zur Untersuchung der sozialistischen Erziehung in DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen

Gestorben im November 2014

## Hinweise zur Benutzung des Findbuches

Die einzelnen Einträge sind innerhalb der jeweiligen Klassifikationsrubrik des Bestandes in der Abfolge der Archivsignatur aufgeführt.

Die Einträge sind nach folgendem Schema aufgebaut:

Archivsignatur	Indexnummer
Laufzeit bzw. Datierung des Bandes	
Titel des Bandes	
Enthält-Vermerk mit kurzer Beschreibung des Inhalts	
Verweise	
Zugangsregelungen	
Umfang	

Die Archivsignatur kennzeichnet den Aufbewahrungsort der Bände und muss daher bei Bestellungen zur Einsicht angegeben werden.

Beim Sachindex wurden verwandte und gleichartige Inhalte nicht über das ganze Register verstreut, sondern unter Sammelbegriffen zusammengefasst.

Zitierweise: RHG/HSt *Bandnummer*

Ergänzende Anmerkungen der Bearbeiterin in den Enthältvermerken zu den einzelnen Bänden sind in eckige Klammern gesetzt.

## Abkürzungsverzeichnis

Ab.	Archivbox
Abt.	Abteilung
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst
AG	Arbeitsgruppe/Arbeitsgemeinschaft/Aktiengesellschaft
Apr.	April
Aug.	August
Bd.	Band
Bde.	Bände
BStU	Bundesbeauftragte/r für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
bzw.	beziehungsweise
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Dez.	Dezember
e. V.	eingetragener Verein
Ev.	Evangelisch(e)
FDJ	Freie Deutsche Jugend
Feb.	Februar
Hg.	Herausgeber
IFM	Initiative Frieden und Menschenrechte
IKR	Industrie- und Kraftwerksrohrleitungsbau
Jan.	Januar
MfS	Ministerium für Staatssicherheit
Nov.	November
NVA	Nationale Volksarmee
O.	Ordner
o. D.	ohne Datum
o. O.	ohne Ort
Okt.	Oktober
PEN	Poets, Essayists, Novelists (Internationale Schriftstellervereinigung)
s.	siehe
s. a.	siehe auch
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
u. a.	unter anderem/und andere
UOKG	Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft
usw.	und so weiter
v.	vom/von
v. a.	vor allem
VE	Volkseigener/s
VEB	Volkseigener Betrieb
z. T.	zum Teil
ZK	Zentralkomitee

## Bestandsverzeichnis

## 1. Persönliche Unterlagen

### 1.1. Unterlagen aus privater Lebensführung

#### HSt 01

1959 - 2004

##### **Ausweise, Führerscheine, Mitgliedskarten**

- Ausweise, darunter: Personalausweise (1989, 1995), Reisepass (1990), Wehrdienstausweis (1972), Versicherungsausweis für Familienangehörige (1959), Ausweise für Arbeit und Sozialversicherung (1965, 1976), Studentenausweis (1974), Führerschein (1984), Ausweise für Gruppenleiter/Helfer in Ferienlagern (1975-1989)

- Mitgliedskarten, Befähigungsnachweise, Lesesaalkarten u. a.

1 Bd.

1

#### HSt 02

1973 - 2004

##### **Dokumente der privaten Lebensführung**

- Geburtsurkunden, ausgestellt am 31.8.1995 und 22.5.2003

- Gesundheitsbuch NVA, 1972, Bestätigung über die Entlassung, 1973

- PKW-Bestell-Bestätigung für Trabant Kombi, 1980

- Urkunde zur Aufnahme in die Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg, 23.5.2003

- Führungszeugnisse, Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof, Berlin, 15.5.1991, 2.1.2004, 12.1.2004

1 Bd.

2

#### HSt 03

1973 - 1990

##### **Lebensläufe**

Enthält auch: Auszüge, Helmut Stieler betreffend, aus: Adolf Endler: Tarzan am Prenzlauer Berg, Leipzig 1994

1 Bd.

3

#### HSt 04

1989 - 1997

##### **Unterlagen zur Familie**

- Korrespondenz zur Annahme des Erbpflichtteils nach dem Tod der leiblichen Mutter

- Präsidium der Volkspolizei, Leiter der Abteilung Pass- und Meldewesen: Auskunfterteilung zum Bruder von H. Stieler, 24.4.1989

1 Bd.

4

#### HSt 05

1966 - 2013

##### **Mietangelegenheiten**

Wohnungszuweisung und Mietvertrag, 1966, 1983

Korrespondenz wegen Mieterhöhungen, 2004-2013

1 Bd.

5

6

**HSt 06**

1990 - 2014

**Kalender, Adressbücher**

9 Kalender, nicht fortlaufend

2 Adressbücher

1 Ab.

**1.2. Unterlagen zur Haft**

7

**HSt 07**

1980 - 1981

**Unterlagen zur Haft (1)**

Unterlagen zur Vorgeschichte der Verhaftung und Verurteilung Helmut Stielers, darunter:

- Rat des Kreises Beeskow, Abt. Volksbildung, Einschreiben an Helmut Stieler, Betreff: Eröffnung eines Disziplinarverfahrens wegen angeblicher "Verletzung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht", Beeskow, 10.11.1980

- Helmut Stieler, Eingabe gegen Unzulänglichkeiten in der Volksbildung, gegen den Heimleiter Bremer des Kinderheims Kehrigk, Dez. 1980

- H. Stieler, Leserbrief an die Redaktion der "Deutschen Lehrerzeitung", Betreff: Protest gegen den Lügenartikel "Enthusiasten am Ball", erschienen in Nr. 37/1980, mit Kopie des Zeitungsartikels, Dez. 1980/Jan. 1981

- Gerichtsbeschlüsse des Bezirksgerichts Frankfurt (Oder), darunter: Abweisung des Einspruchs gegen die Disziplinarmaßnahme des Verklagten v. 27.1.1981, 23.2.1981; Urteil zur fristlosen Entlassung aus der Volksbildung, 30.3.1981

- Stellungnahmen, Proteste und Beschwerden von H. Stieler zum Disziplinarverfahren, zur fristlosen Entlassung aus der Volksbildung, zu Gerichtsbeschlüssen und zu Beurteilungen an verschiedene Stellen, darunter: Eingabe an die Ministerin für Volksbildung, Margot Honecker, 28.1.1981

- Vorladungen und Mitteilungen der Abteilung Volksbildung des Rates des Kreises Beeskow und des Kreisgerichtes Beeskow

1 Bd.

8

**HSt 08**

1981 - 1982

**Unterlagen zur Haft (2)**

Unterlagen zur Haft vom 21.4. bis 19.11.1981 und zum Gerichtsverfahren, darunter:

- Beschluss des Bezirksgerichts Frankfurt (Oder), Zurückweisung der Beschwerde von Helmut Stieler gegen den Haftbefehl, 8.5.1981
- Mitteilungen des Kreisgerichts Beeskow an den Häftling H. Stieler, Betreff: Nichtweiterleitung bzw. Nichtaushändigung von Briefen
- Unterlagen zum Gerichtsverfahren am Kreisgericht Beeskow: Anklage, Protokoll der Hauptverhandlung am 20.5.1981, Urteil (7 Monate Freiheitsentzug)
- Mitteilungen des Rechtsanwaltes, Adalbert Schulz, darunter: Ergänzung des Antrages von H. Stieler auf Berufung des Urteils, 2.6.1981
- Protestbrief von H. Stieler an den Anstaltsleiter der Haftanstalt Frankfurt (Oder), Betreff: Haftbedingungen, 7.7.1981
- Korrespondenz zwischen Helmut Stieler und Rainer Roepke in Berlin während der Haft in der Untersuchungshaftanstalt Frankfurt (Oder), den Strafvollzugseinrichtungen Schwarze Pumpe und Berlin-Rummelsburg, Betreff: Haftbedingungen, Gerichtsverfahren, berufliche Möglichkeiten nach der Haft, Besuchsanträge
- Mitteilung des Generalstaatsanwaltes der DDR an Rainer Roepke über die Verhaftung H. Stielers, Berlin, 22.4.1981
- Korrespondenz von Rainer Roepke mit Staatsanwaltschaft Kreis Beeskow, Bezirks- und Kreisgericht Frankfurt (Oder), Untersuchungshaftanstalt Frankfurt (Oder), Strafvollzugseinrichtung Schwarze Pumpe und Ministerium des Innern, Betreff: Regelungen für Briefe und Besuche

Enthält auch: Besuchserlaubnisschein für Rainer Roepke mit dem Termin: 11.10.1981  
1 Bd.

9

**HSt 09**

1982 - 1984

**Unterlagen zur Haft (3)**

- Eingaben Helmut Stielers an verschiedene Amtsträger und Stellen wegen der Unmöglichkeit, eine Arbeitsstelle als Pädagoge oder anderes zu finden, darunter an: Erich Honecker, Erich Mielke, Abt. Inneres beim Rat des Stadtbezirks Berlin-Prenzlauer Berg, Ministerium für Volksbildung
- Bewerbungen H. Stielers bei verschiedenen Stellen, darunter: Abt. Volksbildung beim Rat des Bezirkes Potsdam, Bezirksklinik für Orthopädie Birkenwerder, VE Ingenieurbüro für Rationalisierung des VEB Kombinat Nachrichtenelektronik, z. T. mit ablehnenden Antworten

1 Bd.

**1.3. Unterlagen zu Rehabilitierung und Entschädigung**

10

**HSt 10**

1990

**Rehabilitierung (1)**

Helmut Stieler: Rehabilitierungsantrag an das Bezirksgericht Frankfurt (Oder), Manuskript und Broschüre, 30.5.1990

1 Bd.

11

**HSt 11**

1991

**Rehabilitierung (2)**

Helmut Stieler: Rehabilitierungsantrag, Teil II, an das Bezirksgericht Frankfurt (Oder), Manuskript und Broschüre, 7.9.1991

1 Bd.



12

**HSt 12**

1990 - 2007

**Rehabilitation (3)**

1. Briefwechsel zwischen Helmut Stieler, dem Bezirksgericht Frankfurt (Oder) und dem Kreisgericht Beeskow, dem Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben u. a., Betreff: Nachfragen zum Fortgang des Rehabilitierungsverfahrens, Übersendung von Kopien der Gerichtsakten zum Prozess gegen H. Stieler 1981
  2. Rehabilitierungsbescheinigungen, z. T. mit Anträgen:
    - Rehabilitierungsbeschluss, 6.12.1991
    - Rehabilitierungsbescheinigung nach § 18 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes, 12.5.1995
    - Rehabilitierungsbescheinigung gemäß § 17 in Verbindung mit § 22 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes, 3.7.1997
    - Rehabilitierungsbescheinigung nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, 15.12.2004
    - Landesamt für Gesundheit und Soziales, Ergänzungsbescheid zur Rehabilitierungsbescheinigung v. 3.7.1997, 9.1.2007
- 1 Bd.

13

**HSt 13**

1993 - 2003

**Entschädigung (1)**

1. Anträge an verschiedene Stellen auf Entschädigung nach unterschiedlichen Gesetzen, Bescheide, Korrespondenz, darunter:
    - Bezirksgericht Frankfurt (Oder), Bescheid über die Festsetzung der Entschädigungsleistungen, 4.10.1993
    - Stiftung für ehemalige politische Häftlinge, Bescheide über die Gewährung einer Unterstützung nach § 18 des Häftlingshilfegesetzes bzw. nach § 18 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes, 21.7.1995, 17.7.1997, 10.8.1998, 20.5.2000, 16.7.2002, 26.3.2003, 24.7.2003
    - Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben, Bescheinigung nach § 17 in Verbindung § 22 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes für Zwecke der Rentenversicherung, 3.7.1997
    - Bescheid über die Festsetzung der Entschädigungsleistungen nach dem 2. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR, 19.9.2001
  2. Bescheide über Ausgleichszahlungen des Sozialamtes Berlin-Prenzlauer Berg nach Häftlingshilfegesetz bzw. Beruflichem Rehabilitierungsgesetz und Mietzuschüsse  
Enthält auch: Protestbrief an Günter Nooke, Betreff: Kürzungen der Arbeitslosenhilfe, Berlin, 10.3.2003
- 1 Bd.

14

**HSt 14**

1989 - 2011

**Entschädigung (2)**

- Ärztliche Auskünfte, Stellungnahmen und Gutachten zu Helmut Stieler, z. T. zur Feststellung von Haftfolgeschäden
- 1 Bd.  
GESPERRT!

15

**HSt 15**

2004 - 2007

**Entschädigung (3)**

1. Anträge an verschiedene Stellen auf Entschädigung nach unterschiedlichen Gesetzen, Bescheide, Korrespondenz, darunter:

- Stiftung für ehemalige politische Häftlinge, Bescheide über die Gewährung einer Unterstützung nach § 18 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes, 27.7.2004, 28.7.2005, 3.8.2006, 2.8.2007

- Landesamt für Gesundheit und Soziales, Bescheid über die Feststellung von Versorgungsbezügen nach dem Strafrechtlichen und nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, 1.10.2007

2. Bescheide über Ausgleichszahlungen des Sozialamtes Berlin-Prenzlauer Berg gemäß § 8 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes

1 Bd.

16

**HSt 16-18**

2008 - 2012

**Entschädigung (4) - (6)**

1. Unterlagen zur gerichtlichen Auseinandersetzung mit dem Land Berlin, Landesamt für Gesundheit und Soziales über den Grad der Haftschädigungsfolgen und die Höhe des Berufsschadensausgleichs: Klage, Korrespondenz, Stellungnahmen, ärztliche Atteste, Bescheide, Berufungsunterlagen, Sitzungsprotokolle, Urteile, Ausführungsbescheid

2. Korrespondenz und Gutachten zur Anerkennung von Haftfolgeschäden

3 Bde.

GESPERRT!

17

**HSt 19**

2012 - 2014

**Entschädigung (7)**

1. Bescheide zur Gewährung von Ausgleichs- und Grundzahlungen von verschiedenen Stellen:

- Landesamt für Gesundheit und Soziales, Bescheid über weitere Ansprüche nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz und nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz in Verbindung mit dem Bundesversorgungsgesetz, Betreff: Gewährung einer Ausgleichsrente ab 1.1.2005, 21.9.2012

- Bezirksamt Pankow von Berlin, Bescheid über die Gewährung von Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz, 19.3.2013

- Bezirksamt Pankow von Berlin, Bescheide über die Änderung von laufenden Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII - Sozialhilfe, Juni, Juli, Dez. 2013

- Bezirksamt Pankow von Berlin, Bescheid über die Gewährung von Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII - Sozialhilfe, 8.4.2014

2. Korrespondenz zum Antrag von Helmut Stieler an das Sozialamt Berlin-Pankow auf Kostenübernahme gesteigerter Mietkosten

1 Bd.

18

**HSt 20**

2007 - 2014

**Entschädigung (8)**

- Anträge, Korrespondenz und Bewilligung zur Zahlung einer Ehrenpension für Opfer der SED-Diktatur

- Korrespondenz zum Fonds Heimerziehung und zu Belegen zu Helmut Stielers Zeit in Kinderheimen der DDR

1 Bd.

19

**HSt 21**

2005 - 2013

**Entschädigung (9)**

Unterlagen zur Anrechnung der Verfolgungszeit auf die Rente Helmut Stielers: Korrespondenz, Bescheinigungen, Bescheide der Deutschen Rentenversicherung  
1 Bd.

**2. Unterlagen zu Ausbildung und beruflicher Tätigkeit**

20

**HSt 22**

1963 - 1979

**Ausbildung: Schule, Lehre, Studium****1. Schulzeugnisse und Lehrvertrag**

- Abgangszeugnis der 8. Klasse, Pestalozzi-Oberschule Birkenwerder, 3.7.1965
- Lehrvertrag, VEB Elektrokohle Lichtenberg, 1.9.1965
- Zeugnisse, Volkshochschule Berlin-Prenzlauer Berg, Abitur-Kurs, 1968-1970
- Reifezeugnis, Volkshochschule Berlin-Prenzlauer Berg, 16.6.1970
- Abschlusszeugnis, Institut für Lehrerbildung Berlin, Befähigung zur Arbeit als Heimerzieher und Lehrbefähigung für das Fach Kunsterziehung/Werkunterricht, 5.7.1979
- Urkunde über die staatliche Anerkennung als Erzieher, Land Brandenburg, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 1.7.1994

**2. Beurteilungen**

- Volkshochschule Berlin-Prenzlauer Berg, 16.6.1970
- Humboldt-Universität zu Berlin, Sektion Psychologie, 1971

**3. Materialien aus der Schulzeit**

- Belobigungen und Auszeichnungen, 1963-1965
- Kinderzeichnung: Kinderheim Birkenwerder, o. D.

1 Bd.

21

**HSt 23**

1975 - 1979

**Ausbildung: Studium am Institut für Lehrerbildung Berlin**

Unterlagen zum Fachschulstudium darunter:

- Aufnahmeantrag für Studienbewerber, 28.3.1975
- Polizeiliches Führungszeugnis, 12.6.1975
- Wissenschaftliche Arbeiten
- Briefe und Protokoll zu Auseinandersetzungen innerhalb der Seminargruppe
- Beurteilungen
- Einweisungsbeschluss für Absolventen der Ausbildungseinrichtungen für Lehrer/Erzieher/Kindergärtnerinnen, 20.10.1978

1 Bd.

22

**HSt 24**

1967 - 1996

**Ausbildung: Abitur, Lehre, Studium, Lehrgang**

- Schlosserausbildung im VEB Elektrokohle Lichtenberg: Beschluss der Konfliktkommission, Verweis wegen Arbeitsbummelei, 7.2.1967
  - Psychologiestudium an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1971: Abschlussbeurteilung, Exmatrikulationsantrag
  - Seminar für Waldorfpädagogik, 1990-1991: Lehrgangsvertrag, Teilnahmezertifikat, Bescheinigungen, Kurspläne, Korrespondenz
  - Fortbildung zur staatlichen Anerkennung als Erzieher, 1994: Urkunde, Korrespondenz
- Enthält auch: Korrespondenz, Protokolle und Informationsmaterialien zur Elterninitiative für Waldorfpädagogik in Schöneberg e.V., 1994-1996  
1 Bd.

23

**HSt 25**

1968 - 1998

**Arbeits- und Aufhebungsverträge, Personalbögen, Beurteilungen**

1. Arbeits- und Aufhebungsverträge, darunter mit:
  - VEB Elektrokohle Lichtenberg v. 1.9.1968
  - VE Fleischkombinat Berlin v. 19.5.1969, mit Aufhebungsvertrag v. 13.4.1970
  - Spratt's A.G. v. 5.5.1970
  - 10. Oberschule Köpenick, Einstufungsbeschluss für Tätigkeit als Pionierleiterleiter v. 14.12.1971
  - Städtisches Krankenhaus Berlin-Prenzlauer Berg v. 2.10.1972
  - ADN v. 9.5.1973
  - VEB Gasversorgung v. 24.9.1973, mit Aufhebungsvertrag v. 8.3.1974
  - VEB Leitzentrum für Anwendungsforschung, 10.6.1974
  - Deutsches Theater v. 10.2.1975
  - Rat des Kreises Strausberg, Abt. Volksbildung v. 8.12.1978
  - Rat des Kreises Beeskow, Abt. Volksbildung v. 2.7.1980
  - St. Hedwig-Krankenhaus v. 6.4.1982
  - VEB Rationalisierung Berlin v. 16.11.1982,
  - Ev. Diakonissenhaus Berlin-Teltow v. 30.11.1984, mit Aufhebungsvertrag v. 1.7.1985
  - VEB Kombinat Minol v. 16.5.1990,
  - Initiative Frieden und Menschenrechte v. 18.3.1990, 10.7.1990 und 1.9.1990
  - Minol Mineralölhandel AG v. 14.6.1991
  - Land Berlin, Minister für Bildung, Jugend und Sport v. 29.4.1993
  - Bürgerbüro e.V., 6.11.1998
2. Personalbögen, 7.3.1978 und 12.10.1978
3. Beurteilungen darunter von: ADN v. 5.7.1973, VEB Gasversorgung v. 6.2. und 14.3.1974, VEB Leitzentrum für Anwendungsforschung v. 3.1.1975, Deutsches Theater v. 21.5. und 22.6.1976, Rat des Kreises Beeskow, Abt. Volksbildung v. 23.3.1981, VEB Minol Berlin v. 28.10.1986, Kinderheim Kehrigk, 15.3.1990  
1 Bd.

24

**HSt 26**

1970 - 1976

**Berufliche Tätigkeit (1)**

- Korrespondenz zu Auseinandersetzungen und Kündigungen, entstanden während der Tätigkeit in folgenden Betrieben und Einrichtungen: VE Fleischkombinat Berlin, Spratt's A.G., FDJ-Kreisleitung Berlin-Köpenick, ADN, VEB Gasversorgung, Ev. Diakonissenhaus Berlin-Teltow, Deutsches Theater  
1 Bd.

25

**HSt 27**

1978 - 1990

**Berufliche Tätigkeit (2)**

- Unterlagen aus der Tätigkeit als Heimerzieher in verschiedenen Kinderheimen des Bezirkes Frankfurt (Oder), 1978-1981: Bewerbungen, Korrespondenz und Aktenvermerke zu Auseinandersetzungen, Anträge auf Versetzung, Beurteilungen, Arbeitsunterlagen
  - Unterlagen zur Aufklärung von Vorgängen in der Zeit als Heimerzieher, 1983-1990: Protokoll der Befragung eines ehemaligen Heimkindes, Stellungnahme einer ehemaligen Kollegin
- 1 Bd.

26

**HSt 28**

1982 - 1990

**Berufliche Tätigkeit (3)**

- Korrespondenz zu Auseinandersetzungen, Aktenvermerke, Eingaben, Kündigungen, Dienstbucheintragen, entstanden während der Tätigkeit in folgenden Betrieben und Einrichtungen: St. Hedwig-Krankenhaus, VEB Rationalisierung Berlin, Ev. Diakonissenhaus Berlin-Teltow, Haus der Demokratie/Initiative Frieden und Menschenrechte, 1982-1990
  - Korrespondenz zur Arbeitssuche und zur Höhe des Arbeitslosengeldes, 1989-1992
- 1 Bd.

27

**HSt 29**

1992 - 2011

**Berufliche Tätigkeit (4)**

- Unterlagen aus der Tätigkeit als Heimerzieher im Kinderheim "Weiße Taube" in Boltersdorf: Korrespondenz zur Bewerbung (mit Lebenslauf v. 12.2.1992), Berichte, Anträge und Korrespondenz zu verschiedenen beruflichen Angelegenheiten, Korrespondenz zu Auseinandersetzungen, Protokolle zu Teamleiterbesprechungen, Schriftgut zur Kündigung, Arbeitszeugnis
  - Brief, Protokoll der Befragung eines ehemaligen Heimkindes und Arbeitsunterlagen zu Konflikten im Kinderheim
- 1 Bd.

28

**HSt 30**

1994 - 2003

**Berufliche Tätigkeit (5)**

- Bewerbungen, z. T. mit nachfolgender Korrespondenz, Briefwechsel mit dem zuständigen Arbeitsamt
- 1 Bd.

29

**HSt 31**

1969 - 2006

**Berufliche Tätigkeit (6)**

- Unterlagen zur Tätigkeit als Gruppenleiter in Kinderferienlagern und bei Sommerreisen, darunter: Verträge, Vereinbarungen, Beurteilungen, Informationsmaterialien, Korrespondenz
- 1 Bd.

**3. Manuskripte und Aufzeichnungen**

HSt 32 ohne Datum <b>Manuskripte (1)</b> Lyrik und Kurzprosa 1 Bd.	30
HSt 33 ohne Datum <b>Manuskripte (2)</b> Prosatexte, verschiedene Fassungen, z. T. mit Aufzeichnungen, darunter: - Sehnet auf die Hunde - An den Freund der Werktätigen Jossif Wissarionowitsch Stalin 1 Bd.	31
HSt 34 ohne Datum <b>Manuskripte (3)</b> Carpiner Reflexionen, unvollständiges Manuskript 1 Bd.	32
HSt 35 ohne Datum <b>Manuskripte (4)</b> Carpiner Reflexionen, verschiedene Fassungen von Teilen des Manuskriptes und handschriftl. Aufzeichnungen 1 Bd.	33
HSt 36 ohne Datum <b>Aufzeichnungen (1)</b> 3 Kladden A4 und 2 Kladden A5 mit Aufzeichnungen und Notizen 1 Ab.	34
HSt 37 ohne Datum <b>Aufzeichnungen (2)</b> 6 Kladden A5 mit Aufzeichnungen und Notizen 1 Ab.	35

## 4. Unterlagen zu eigenen Filmen

- 36
- HSt 38  
1997 - 2013, ohne Datum
- Filme (1)**
1. Ankündigungen und Cover-Texte zu folgenden Filmen:
    - Und wieder fließt der Brunnen
    - Weinanbau in Georgien. Grusiniac - Prenzlauer Allee, Berlin
    - Wenn sich der Untergrund bewegt. Ein Bomberg-Konzert auf der Insel Hiddensee
  2. Cover-Texte zu mitgefilmten Veranstaltungen
  3. Korrespondenz zu Filmprojekten, darunter mit dem "Offenen Kanal Berlin" und Karl-Heinz Bomberg
- 1 Bd.
- 37
- HSt 39  
2001
- Filme (2)**
- Materialien zum Film "Sie hassten, schlugen und jagten ihn": Drehbuch, Ankündigungstext, Aufzeichnungen, Korrespondenz
- 1 Bd.
- 38
- HSt 40  
1998
- Filme (3)**
- Materialien zum Film "Diktaturen und Demokratie", mitgefilmte Tagung der Bundeszentrale für politische Bildung vom 9. bis 12.7.1998, gesendet im "Offenen Kanal Berlin": Korrespondenz, Unterlagen zur Tagung, Entwurf für das Cover
- 1 Bd.
- 5. Korrespondenz**
- 39
- HSt 41  
1983 - 1986
- Korrespondenz - Eingaben, Proteste (1)**
- Eingaben, Beschwerden und Proteste von Helmut Stieler an verschiedene Amtsträger und Stellen, darunter:
- An den Leiter einer Psychiatrischen Beratungsstelle, Betreff: Missbrauch der Psychiatrie für politische Fälle, Berlin, 27.11.1983
  - An Erich Honecker, Vorsitzender des Staatsrates der DDR, Betreff: Berufsverbot als Pädagoge, Berlin, März 1984
  - An E. Honecker, Betreff: Umgang mit der Eingabe von Febr. 1984, Juni 1984
  - An Arbeitsgericht Berlin-Pankow und Erich Honecker, Betreff: Protest und Einspruch gegen eine Abschlussbeurteilung aus dem VEB Rationalisierung Berlin, 22.11.1984
  - An E. Honecker, Betreff: E. Honecker soll H. Stielers Lebenslauf mit der Hand abschreiben und ihm zuschicken, weil er die bessere Handschrift hat, Berlin, 1.12.1984
  - An Hermann Kant, Präsident des Schriftstellerverbandes der DDR, Betreff: Grabstein für den Schriftsteller Erich Arendt, Berlin, 17.11.1985, mit Nachfragen v. 28.11.1985 und 5.10.1986 und Antwort v. 28.11.1985
  - An E. Honecker, Betreff: Festnahme und Verhör von H. Stieler am 18.10.1985, Berlin, Dez. 1985; mit mehreren Nachfragen und kurzen Zwischenbescheiden durch die Abt. Staats- und Rechtsfragen beim Staatsrat, Feb. Bis März 1986
  - An E. Honecker, Betreff: Antrag auf eine Reise in die Bundesrepublik, der nicht angenommen wurde, Berlin, 26.4.1986, mit ablehnender Antwort v. 3.6.1986
  - An E. Honecker, Betreff: Protest gegen den Bau einer Straße durch den jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee, Berlin, 6.10.1986
- 1 Bd.

40

## HSt 42

1988 - 2001

**Korrespondenz - Eingaben, Proteste (2)**

Eingaben, Beschwerden und Proteste von Helmut Stieler an verschiedene Amtsträger und Stellen, darunter:

- An Erich Honecker, Generalsekretär des ZK der SED, Betreff: Fortgesetzte Überwachungs- und Repressionsmaßnahmen gegen H. Stieler, Bitte um Berechtigung, gesperrte Bücher in Bibliotheken lesen zu können, Forderung nach Freilassung der während und nach der Demonstration für Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht Verhafteten, Berlin, Jan. 1988; mit Beschwerde an den Direktor der Staatsbibliothek Berlin v. 16.4.1988
  - An den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Berlins, Heinz Galinski, Betreff: Zerstörungen auf dem Jüdischen Friedhof Neustrelitz, Berlin, 30.6.1988, mit Antworten von der Jüdischen Landesgemeinde Mecklenburg und vom Rat des Kreises Neustrelitz
  - An den 1. Sekretär der SED der Bezirksleitung Halle, Betreff: Eingabe gegen den Leiter des Kinderferienlagers des Betriebes IKR Bitterfeld, Berlin, 31.10.1988; mit nachfolgendem Briefwechsel
  - An Erich Honecker, Betreff: Ein ohne Wissen H. Stielers gestellter Ausreiseantrag, Berlin, 23.12.1988
  - An den Abschnittsbevollmächtigten der Volkspolizei, Herber, Betreff: Protest gegen Drangsalierungen und Verleumdungen, Ankündigung der Wahlverweigerung bei den Kommunalwahlen 1989, Berlin, 19.4.1989
  - An den Abschnittsbevollmächtigten der Volkspolizei, Herber, Betreff: Protest gegen die unbegründete Verhaftung am 9.5.1989, Berlin, 9.5.1989
  - An E. Honecker, Betreff: "Eingabe gegen menschenwidrige Willkürmaßnahmen ..., gegen pausenlose Verletzungen der Menschenrechte und gegen die öffentliche Entwürdigung meiner Person", Berlin, 11.5.1989
  - An den Regierenden Bürgermeister, Betreff: Protest gegen Unzulänglichkeiten im Sozialamt Berlin-Prenzlauer Berg, Berlin, 17.9.2001
- 1 Bd.

41

## HSt 43

1978 - 2004

**Korrespondenz - Einzelpersonen (1)**

- Briefe von Helmut Stieler an Erich Arendt (z. T. auch an Hannelore Teutsch), Betreff: Übersendung von Gedichten, Glückwünsche, Berlin, 1978-1983
  - Briefwechsel zwischen H. Stieler und Manfred Schlösser, Betreff: Vorbereitung einer Ausstellung und der Werkausgabe zum 100. Geburtstag von Erich Arendt, Berlin, 2003-2004
  - Briefwechsel zwischen H. Stieler und Peter Böthig, Betreff: Ausstellung zum 100. Geburtstag von Erich Arendt, Berlin/Rheinsberg, 2003
  - Brief von H. Stieler an Matthias Braun, Betreff: Übersendung der Kopie eines Briefes von Wilhelm Girnus an Erich Arendt v. 1.2.1974 mit Begründung der Zensur eines Gedichtes, Berlin, 29.4.2004
- 1 Bd.



## HSt 44

1983 - 2006

**Korrespondenz - Einzelpersonen (2)**

Briefe von und an Helmut Stieler und Briefwechsel:

- Ralf Becker, Brief an H. Stieler, Betreff: Gemeinsames Studium, Heimerziehung in der DDR, Berlin, 16.6.2006
- Rainer Blum, Brief von H. Stieler, Betreff: Rehabilitierung, Berlin, 22.6.2001
- Wolf Biermann, Briefwechsel, Betreff: Erster Auftritt, gemeinsam mit Jürgen Fuchs, in der DDR 1989, Unterstützung eines Heimkindes in der DDR durch die Mutter von W. Biermann, Übersendung von Gedichten, Berlin/Hamburg, 1989-1998
- Marianne Birthler, Brief an H. Stieler, Betreff: Brief zum Jahreswechsel, Berlin, 23.1.1992
- Bärbel Bohley, Briefwechsel, Betreff: Übersendung von H. Stielers Leserbrief zur Samisdat-Publikation "Art. 27" v. März 1987, Briefe zum Jahreswechsel, Berlin, 1991-1992
- Volker Braun, Karte an H. Stieler, Betreff: Dank für einen Brief, o. O., o. D.
- Rainer Broäter, Brief von H. Stieler, Betreff: Kinderheime in der DDR, Berlin, 22.2.2004
- Sabine Deicke, 2 Karten an H. Stieler, Betreff: Dank für übersandte Filme, Berlin, 2001-2002
- Wolfgang Emmerich, Briefwechsel, Betreff: Schriftsteller Erich Arendt, Berlin/Bremen, 1983-1985, ein Brief als Kopie aus MfS-Akten
- Rainer Eppelmann, Brief von H. Stieler, Betreff: Ehrenpension, o. O., 27.7.2003
- Werner Fischer, Briefe von H. Stieler, Betreff: Stasi-Spitzel in der Initiative Frieden und Menschenrechte, Berlin, 1991-1992
- Jürgen Fuchs, Briefwechsel, Betreff: Rehabilitierungsgesetze, Lebenslauf H. Stielers, Berlin, 1991-1996
- Alex Gross, Karte und Briefe an H. Stieler, Betreff: Privates, Liebefeld/Schweiz, 1988-1993
- Uwe und Barbara Grüning, Briefe an H. Stieler, Betreff: Privates, Greiz, 1985-1986  
1 Bd.

**HSt 45**

1986 – 2012, ohne Datum

**Korrespondenz - Einzelpersonen (3)**

Briefe von und an Helmut Stielor und Briefwechsel:

- Katja Havemann, Briefwechsel, Betreff: Zustände in der DDR, Berlin/Grünheide, 1987, 1991
  - Stefan Heym, Briefe an H. Stielor, Dank für Glückwünsche, Berlin-Grünau, 1988-1991
  - Roland Jahn, Brief von H. Stielor, Betreff: Beschimpfungen, Berlin, 14.2.1997
  - Susanne Kliensch, Brief an H. Stielor, Übersendung eines Liedtextes, Berlin, 2.6.2005
  - Lew Kopelew, Briefe von H. Stielor, Betreff: Osterbrief, Geburtstagsbrief, 1989, Karte von L. Kopelew mit Gruß zum Jahreswechsel, Berlin/Köln, 1990
  - Ilko-Sascha Kowalczuk, Briefwechsel, Betreff: Übersendung von Filmen, Berlin, 2012
  - Joachim Krafzik, Brief an H. Stielor, Betreff: Übergesiedelter DDR-Bürger mit Einreiseverbot, Berlin-West, 8.5.1989
  - Jürgen Kuczynski, Briefwechsel, Betreff: H. Stielor fragt wegen eines Gespräches an, um Unterstützung bei einer Eingabe zu bekommen, was abgelehnt wird, Berlin, 1986
  - Reinhard Lampe, Brief an H. Stielor, Betreff: Dank für Unterstützung während der Haft, Berlin, 14.2.1987
  - Michael Leimberg, Brief v. H. Stielor, Betreff: Protest gegen Vorhaben des neuen Eigentümers zweier Zeltplätze, Berlin, 2.9.1991
  - Vera Lengsfeld, Brief und Karte an H. Stielor, Betreff: Privates, Sondershausen, 6.2.1992 und undatiert
  - Gertrud Luckau, Brief und Karte an H. Stielor, Betreff: Privates, Buckow, 2005 und undatiert; hier auch Kopie eines Briefes von Gottfried Forck an Pfarrer Luckau v. 21.2.1986 mit dem Versprechen, sich für H. Stielor bei seiner Arbeitssuche einzusetzen und Zeugenaussage von Gertrud Luckau für die Rehabilitierung v. 28.1.2005
  - Ekkehard Maaß, Brief von H. Stielor, Betreff: Übersendung von Fotos einer Lesung von E. Maaß, Berlin, 7.8.2004
  - Martina Mrozinsky, Brief von H. Stielor, Betreff: Übersendung eines Films, Berlin, 20.11.1995
  - Wolfgang Nitsche, Brief an H. Stielor, Betreff: Wolfgang Templin, Privates, Berlin, 27.6.1989
  - Wolfgang Pfeiler, Brief an H. Stielor, Betreff: Dank für übersandte Materialien, Mecklenheim/Bundesrepublik, 19.3.1990
  - Sandra Pingel-Schliemann, Briefe von H. Stielor, Betreff: Publikation "Zersetzen", Berlin, 2003-2004
  - Gerd Poppe, Karte und Brief an H. Stielor, Betreff: SED-Unrechtsbereinigungsgesetz, Einfluss des MfS auf die Initiative Frieden und Menschenrechte, der Schriftsteller Adolf Endler, Berlin, 1992-1993
- 1 Bd.

**HSt 46**

1984 – 2013, ohne Datum

**Korrespondenz - Einzelpersonen (4)**

Briefe von und an Helmut Stieler und Briefwechsel:

- Hartmut Rademann, Briefe von H. Stieler, Betreff: Bestellung eines Kreuzifix´ bei dem Holzbildhauer, Berlin, 2012
  - Norbert Randow, Brief von H. Stieler, Betreff: Übersetzung von Zitaten von Boris Leonidowitsch Pasternak, Berlin, o. D.
  - Lutz Rathenow, Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Freistaat Sachsen, Briefwechsel, Betreff: Dank für übersandten Mitschnitt einer Veranstaltung im Museum "Runde Ecke" in Leipzig zur Heimproblematik, Prozess der Aufarbeitung der Vergangenheit, der Schriftsteller Adolf Endler, Berlin/Dresden, 2013
  - Bernd Rennert, Briefe an H. Stieler, Betreff: Gemeinsamer Aufenthalt im Ferienlager, Bitterfeld, 1988
  - Peter M. Riehm, Brief an H. Stieler, Betreff: Privates, Deilingen, 23.3.1992
  - Slavka Sandova, Karten an H. Stieler, Betreff: Privates, Holoubkov/CSSR, 1986-2008
  - Pfarrerrfamilie Schramm, Betreff: Privates, Berlin, 30.5.1987
  - Andreas Schmidt, Briefwechsel, Betreff: Auseinandersetzung zu "Zersetzen" von Sandra Pingel-Schliemann, Berlin 2002, in "Horch & Guck"; Forschungsprojekt H. Stielers zur Heimerziehung in der DDR, 2003
  - Gerrit Schulz, Briefwechsel, Betreff: Privates, Einladung an H. Stieler, in die Bundesrepublik zu reisen, nicht bei H. Stieler angekommene Postsendungen, Stasi-Spitzel u. a., Neumünster, Hamburg/Bundesrepublik, Berlin, 1986-1992, o. D.; enthält auch: Bericht über einen Besuch des Lehrers Gerrit Schulz mit seinen Schülern aus der Bundesrepublik bei H. Stieler im Sep. 1984, Jan. 2006 und Einziehungsbescheid der Zollverwaltung der DDR über 200 Mark der DDR v. 3.5.1989
  - Heinz-Otto Seidenschnur, Briefwechsel, Betreff: Engagement H. Stielers in der Elias-Gemeinde Berlin-Prenzlauer Berg, Berlin, 2005-2006
  - Lilo und Helmut Staar, Briefe von H. Stieler, Betreff: Familienangelegenheiten, Berlin, 1989
  - Maria und Willi Steingens, Brief an H. Stieler, Betreff: Privates, Frankfurt am Main, 22.9.1991
  - Dirk Storm, Brief an H. Stieler, Betreff: Dank für übersandte Fotos, Schönhausen, o. D.
  - Cathrin Strüning, Brief an H. Stieler, Betreff: Privates, Ravensburg, 2.9.1994
- 1 Bd.

45

**HSt 47**

1973 – 2013, ohne Datum

**Korrespondenz - Einzelpersonen (5)**

Briefe von und an Helmut Stieler und Briefwechsel:

- Wolfgang Templin, Briefe von H. Stieler, Betreff: Memorandum "Das Helsinki-Abkommen mit wirklichem Leben erfüllen", Friedensbewegung, in den Westen geschmuggelte Briefe, Berlin, 1985-1998; ein Brief als Kopie aus MfS-Akten
  - Jens Tomaszewski, Brief von H. Stieler, Betreff: Sinn des Soldatseins, Berlin, März 1987
  - Gundular und Wladimir Tschepego, Briefwechsel, Betreff: Privates, Übersetzungen aus dem Russischen, Berlin/Strelitz, 1988-2008, o. D.
  - Danuta Turchan, Brief von H. Stieler, Betreff: Übersendung eines Films, Berlin, 16.10.1994
  - Wilhelm Uhlenhoff, Briefwechsel, Betreff: ehemaliges Landschulheim Seewalde, Seewalde/Berlin, 2001
  - Ralf Weber, Briefwechsel, Betreff: Sicht ehemaliger Heimkinder auf Publikationen zur Heimerziehung in der DDR, Berlin/Laubusch, 2013
  - Friedrich Weinberger, Briefwechsel, Betreff: Artikel zur Auseinandersetzung um "Zersetzen" von Sandra Pingel-Schliemann, Berlin 2002, mit Zitaten H. Stielers im Rundbrief der Walter-von Baeyer-Gesellschaft für Ethik in der Psychiatrie e.V., Starnberg/Berlin, 2004-2005
  - Regina Weis, Briefwechsel, Betreff: Privates, psychische Störungen nach Misshandlung in der DDR, Kinderheim Birkenwerder, Berlin, 2010-2013
  - Dr. Reiner Werner, Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin, Briefe an H. Stieler, Betreff: Ratschläge zum Umgang mit Auseinandersetzungen in der NVA, für die Arbeitssuche und für das Erwachsenwerden, Berlin, 1973-1975
  - Christa Wolf, Briefe von H. Stieler, Betreff: Glückwünsche, Berlin, 1985-1989
  - Knud Wollenberger, Briefe an H. Stieler, Betreff: Privates, Umgang mit der Stasi, Berlin, 1992, o. D.
  - Christiane Ziller, Brief an H. Stieler, Betreff: Privates, Bundestag in Bonn, Berlin, 9.6.1992
  - Briefe nicht identifizierter Absender bzw. Adressaten
- 1 Bd.

46

**HSt 48**

1991 - 2014

**Korrespondenz - Institutionen (1)**

Briefe von und an Helmut Stieler und Briefwechsel:

- Anwaltschaft Berlin, Briefwechsel, Betreff: Anzeigen H. Stielers wegen Verdachts des Finanzbetruges, 1994, und Diebstahl, 1999
  - Arbeitsamt II, Berlin-Prenzlauer Berg, Briefe von H. Stieler, Betreff: Schleppende Bearbeitung des Antrages auf Arbeitslosenunterstützung, Berlin, 1991
  - Arbeitsgruppe für Montessori Pädagogik e.V., Briefwechsel, Betreff: Montessori-Diplomkurs 2001-2003, Berlin, 2001
  - Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Briefwechsel, Betreff: Alte Kader aus der DDR in der Heimerziehung, Potsdam/Berlin, 2011
  - Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Briefwechsel, Betreff: Anträge auf Akteneinsicht und auf Identifizierung von Inoffiziellen Mitarbeitern, Beschwerden zur Arbeitsweise der Behörde, Zugangsregeln zu Akten für Dritte, Berlin, 1991-2014
- 1 Bd.

47

**HSt 49**

1986 – 2005, ohne Datum

**Korrespondenz - Institutionen (2)**

Briefe von und an Helmut Stieler und Briefwechsel:

- Deutsches Institut für Internationale Pädagogikforschung, C. Förster, Betreff: Ausstellung zu Erziehungsmethoden, Brief von H. Stieler, Berlin, 3.10.1999
  - Fernsprechamt Berlin, Mitteilung an H. Stieler, Betreff: Antrag auf einen Telefonanschluss, Berlin, 5.11.1986
  - Haus der Geschichte Leipzig, Briefwechsel, Betreff: Übergaben von Filmen, Flugblättern und Fotografien; in einzelnen Briefen an Rainer Eckert Ausführungen von H. Stieler zu eigenen Aktionen, darunter: in einem Brief v. 5.7.1998 zu einem Mitte der 1980er Jahre gefertigten Flugblatt: "Erich Mielke ist ein Massenmörder", im Brief v. 28.9.1998 Ausführungen zu einem ca. 1982/83 hergestellten Plakat "Ein einzig, freies Vaterland wollen wir", Leipzig/Berlin, 1998
  - Humboldt-Universität zu Berlin, Ehreणाusschuss, Briefwechsel, Betreff: Vorwurf der Tätigkeit von Prof. Dr. Reiner Werner für das MfS, Berlin, 1997
  - Ministerium für Bildung und Erziehung, Land Brandenburg, Brief von H. Stieler, Betreff: Einsichtsverbot in ihn betreffende Personalunterlagen, Berlin, o. D.
  - Nationalparkamt Müritzt, Brief an H. Stieler, Betreff: Dank für eingesandte Fotos, o. D.
  - Redaktion "Der Stacheldraht", Leserbrief v. H. Stieler, Betreff: Meinung zu verschiedenen Artikeln, Berlin, Feb. 2005
  - Redaktion "die andere", Leserbrief v. H. Stieler, Betreff: Veröffentlichung der Gehaltslisten der Stasi, Berlin, 4.4.1991
  - Staatsanwaltschaft Berlin, Mitteilung an H. Stieler, dass das eingeleitete Ermittlungsverfahren wegen sexuellen Missbrauchs eingestellt wurde, Berlin, 15.12.2004
  - Redaktion "taz", Briefwechsel, Betreff: Suche nach Öffentlichkeit nach der Entlassung als Heimerzieher, Berlin, 1994
- 1 Bd.

48

**HSt 50-51**

1990 - 2014

**Korrespondenz - Rehabilitation/Entschädigung (1) - (2)**

Briefe von und an Helmut Stieler, gesetzliche Regelungen, Rehabilitation und Entschädigung betreffend, darunter von und an folgende Vereinigungen, politische Gremien und einzelne Politiker: Ministerrat der DDR, Ministerium für Justiz der DDR, UOKG, Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages, Bundesministerium des Innern, Bundesminister der Justiz, Klaus Kinkel, Bundeskanzlerin, Angela Merkel, Mitglieder des Deutschen Bundestages: Wolfgang Ullmann, Arnold Vaatz

(1) HSt 50: 1990-2006

(2) HSt 51: 2007-2014

2 Bde.

49

**HSt 52**

2004 - 2014

**Korrespondenz - Heimerziehung in der DDR**

1. Korrespondenz zu Publikationen über die Heimerziehung in der DDR
  2. Briefe zur Spurensuche, die eigene Biografie betreffend, darunter:
    - Brief an die Heimleitung Kinderheim Borgsdorf, Betreff: Geschichte des Kinderheims Borgsdorf, Berlin, 29.3.2004
    - Brief an einen Heimerzieher des Kinderheimes Borgsdorf, Betreff: Anfrage nach einem Gespräch über die Zeit im Kinderheim, Berlin, Sep. 2011
  3. Korrespondenz zur Übersendung des Manuskriptes "Carpiner Reflexionen" an verschiedene Politiker, 2011
  4. Einladungen zu Veranstaltungen über Heimerziehung in der DDR, 2011, 2012
- Enthält auch: Informationsmaterialien zum Fonds und zum Runden Tisch Heimerziehung
- 1 Bd.

50

**HSt 53**

2007 - 2009

**Korrespondenz - Auseinandersetzung mit Ärzten**

Korrespondenz zu einem Widerspruch von Helmut Stieler gegen ein Gutachten und zur Ablehnung einzelner Behandlungen

Enthält auch: Behandlungsverträge, Dokumentation von H. Stieler zur Auseinandersetzung um das Gutachten

1 Bd.

GESPERRT!

51

**HSt 54**

2004 - 2006

**Korrespondenz - Patenschaften für Migranten**

Briefe von und an Helmut Stieler, Betreff: Tätigkeit in der Gruppe "Patenschaften für Migranten" im Caritasverband

Enthält auch: Protokolle von Treffen der Gruppe

1 Bd.

**6. Unterlagen zur DDR-Opposition und Revolution**

52

**HSt 55**

1977 – 1989, ohne Datum

**DDR-Opposition**

1. Von Helmut Stieler erstellte oppositionelle Materialien:

- Foto des Plakates "Ernst Moritz Arndt, Mahner und Kämpfer für ein freies, einiges Vaterland, spricht: 'Das ganze Deutschland soll es sein!'", angebracht 1984 unter einem Schild "Grenzgebiet" an der innerdeutschen Grenze am Teltowkanal
- Flugblatt "2 Monate nach der Wahl", Aufruf zu einem Sitzstreik am 7.7.1989 auf dem Alexanderplatz aus Protest gegen den Wahlbetrug bei der Kommunalwahl 1989
- Stellungnahme und Chronologie der Ereignisse zur Verurteilung des Schriftstellers Detlef Opitz, 1985

2. Erklärungen/Unterschriftensammlungen aus der DDR und Staaten des Ostblocks:

- Charta 77 (Abschrift), 1.1.1977
- Prager Aufruf, 11.3.1985
- Gemeinsame Erklärung aus Osteuropa zum 30. Jahrestag der ungarischen Revolution, Okt. 1986
- Memorandum. Das Helsinki-Abkommen mit wirklichem Leben erfüllen, 1986; eine Ormig-Vervielfältigung und ein Schreibmaschinendurchschlag
- Warschauer Erklärung, o. D.

3. Einzeldokumente und Abschriften, darunter:

- Stefan Heym: Rede vor seinem Ausschluss aus dem Schriftstellerverband, 1979
- Stefan Heym: Rede auf dem 49. PEN-Kongress in Hamburg am 23.6.1986, Antworten darauf von Hans Joachim Schädlich, Hans Christoph Buch und Lew Kopelew
- Uwe Kahlenberg für eine unabhängige Gruppe aus Weimar: Vorstellung der Gruppe anlässlich einer Friedenswerkstatt, o. D.
- Soldat mit dem Spaten, o. A., 1984
- Synopse verschiedener Ausgaben des Schullehrbuches "Zivilverteidigung, Klasse 9", o. D.

1 Bd.

53

**HSt 56**

1986 - 1991, 2004

**Initiative Frieden und Menschenrechte**

1. Unterlagen, die Mitgliedschaft Helmut Stielers in der IFM betreffend, darunter:
    - Briefe der Geschäftsführerin der IFM, Regina Templin, an das Arbeitsamt II, Berlin-Prenzlauer Berg, Betreff: Höhe der Arbeitslosenunterstützung, Berlin, 20.11.1990 und 26.3.1991, Zeugenauskunft von Regina Weis (ehem. Templin), 23.11.2004
  2. Materialien zur Tätigkeit der Vereinigung, darunter:
    - Brief zur Friedenswerkstatt in Berlin, 29.6.1986
    - Unterschriftensammlung: Willenserklärung für eine Volksabstimmung zum weiteren Umgang mit der Kernenergie nach der Katastrophe von Tschernobyl, Juni 1986
    - Aufruf zur Mitarbeit in der IFM nach Öffnung für die gesamte DDR, 11.3.1989
    - Briefe an die Mitglieder
    - Notizen von H. Stieler zu Versammlungen
  3. Info-Materialien:
    - IFM Leipzig: Studienmaterial. Frank W. Sonntag: Schriftsteller im deutsch-deutschen Exil, 1.1.1990
    - IFM Leipzig: INFO. Ulf Liedke: Strafvollzug und Seelsorge, o. D. [1990]
    - Menschenrechte. Materialien, Sammlung der Offenen Briefe der IFM, mit Karikaturen, 1985
- 1 Bd.

54

**HSt 57**

1989 - 1990

**Revolution 1989/90**

1. Aufruf, Protesterklärungen und Mitteilungen der Mahnwache in der Gethsemanekirche, darunter:
    - Angela Kunze: Fasten-Aktion. Ein konkretes Angebot zum aktiven, gewaltfreien Widerstand, 4.10.1989
    - Ilja Schmelzer: Augenzeugenbericht über die Ereignisse am 7. Oktober 1989 in Berlin
    - Matthias Röder, Katrin Schulze (Geschwister von am 13.7.1989 auf einer Protestaktion gegen das Massaker in Peking Verhafteten): Bitte um Solidarität, o. D.
  2. Aufrufe und Erklärungen vom Neuen Forum
  3. Teilnehmer des Treffens der Berliner Theaterschaffenden: Protesterklärung gegen die gewaltsamen Verhaftungen am 7.,8.,9.10.1989, Forderung nach einer Untersuchung, 15.10.1989
- Enthält auch: Alternative Liste: Umbruch in der DDR - Im Westen nichts Neues? Erklärung und Einladung zu einer Veranstaltung am 16.11.1989, o. D.
- 1 Bd.

**7. Forschungsprojekt "Heimerziehung in der DDR"**

55

**HSt 58**

1998 - 2000

**Forschungsprojekt: Konzepte und Zwischenberichte**

- u. a.: Zwischenbericht von Helmut Stieler zum Forschungsprojekt "Heimerziehung in der DDR" v. 10.7.2000 mit nachfolgender Korrespondenz zwischen Dr. Ehrhart Neubert und H. Stieler zur Einstellung des Projektes
- 1 Bd.

- 56
- HSt 59  
1998 - 2002
- Forschungsprojekt: Korrespondenz (1)**  
Korrespondenz zwischen Helmut Stieler und Förderern bzw. Trägern des Forschungsprojektes "Heimerziehung in der DDR": Bürgerbüro e.V., 1998-2000, Freie Universität, 1998-2002, Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, 1999-2000  
Enthält auch: Anträge und Verträge  
1 Bd.
- 57
- HSt 60  
1999 - 2000
- Forschungsprojekt: Korrespondenz (2)**  
Korrespondenz zwischen Helmut Stieler und verschiedenen Stellen in Rechercheangelegenheiten zum Forschungsprojekt "Heimerziehung in der DDR": Landeseinwohneramt Berlin, Jugendämter in verschiedenen Berliner Stadtbezirken, Datenschutzbeauftragter Berlin  
1 Bd.
- 58
- HSt 61  
1998 - 2004
- Forschungsprojekt: Korrespondenz (3)**  
Korrespondenz zwischen Helmut Stieler und verschiedenen Archiven zum Forschungsprojekt "Heimerziehung in der DDR": Behörde des/der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Bundesarchiv, Kreisarchiv Landkreis Nordwestmecklenburg, Thüringer Archiv für Zeitgeschichte  
1 Bd.
- 59
- HSt 62  
1996 - 2003
- Forschungsprojekt: Korrespondenz (4)**  
- Korrespondenz zur Suche von Helmut Stieler nach Förderern und Unterstützern seines Forschungsprojektes "Heimerziehung in der DDR", darunter: Heinrich-Böll-Stiftung und Jürgen Fuchs, 1996  
- Briefe an Einzelpersonen, Verlage und Sendeanstalten in Rechercheangelegenheiten  
1 Bd.
- 60
- HSt 63  
ohne Datum
- Forschungsprojekt: Zeitzeugen (1)**  
Listen mit Zeitzeugen (Leiter und Personal aus Kinderheimen und Jugendämtern, Heimkinder) zum Forschungsprojekt "Heimerziehung in der DDR"  
1 Bd.



61

**HSt 64**

1978 - 2005

**Forschungsprojekt: Zeitzeugen (2)**

Materialien zu einzelnen von Helmut Stieler im Rahmen des Forschungsprojektes "Heimerziehung in der DDR" befragten Personen (ehemalige Heimkinder, Eltern und Erzieher): Korrespondenz, ausgefüllte Fragebögen, handschriftl. Aufzeichnungen, Einverständniserklärungen, Auszüge aus Akten der Jugendämter und Stasi-Akten (Kopien) zu:

Markus-Wolfgang Anders, Peter Bach, Christiane Berger, Frank und Marcel Burdzik, Bianca Brückner, Daniel Demarczyk, Ebert, Mike Dieter Fischer, Andreas Freund, Sabine Kieckbusch, Silvia Koperski

1 Bd.

GESPERRT!

62

**HSt 65**

1994 - 2004

**Forschungsprojekt: Zeitzeugen (3)**

Materialien zu einzelnen von Helmut Stieler im Rahmen des Forschungsprojektes "Heimerziehung in der DDR" befragten Personen (ehemalige Heimkinder, Eltern und Erzieher): Korrespondenz, ausgefüllte Fragebögen, handschriftl. Aufzeichnungen, Einverständniserklärungen, Auszüge aus Akten der Jugendämter und Stasi-Akten (Kopien) zu:

Wolfgang Kusior, Walter Leiblich, Marcel Lindner, Robby Liske, Angelika Musinowski, Elvis Naporra, Andreas Papier, René Rabinski, Frank Radtke, Daniel Rausch, Ivo Richter, Thomas Schade, Felix Schlegel

1 Bd.

GESPERRT!

63

**HSt 66**

1966 - 2010

**Forschungsprojekt: Zeitzeugen (4)**

Materialien zu einzelnen von Helmut Stieler im Rahmen des Forschungsprojektes "Heimerziehung in der DDR" befragten Personen (ehemalige Heimkinder, Eltern und Erzieher): Korrespondenz, ausgefüllte Fragebögen, handschriftl. Aufzeichnungen, Einverständniserklärungen, Auszüge aus Akten der Jugendämter und Stasi-Akten (Kopien) zu:

Alexander und Marcel Semeonow, Reiner Splitt, Mike Stechow, Pierre Stieler, Klaus Süsse, Manfred Tittelbach, Peter Wawerzinek, René Weber, Mario Wegner

1 Bd.

GESPERRT!

64

**HSt 67-68**

1961 - 1989

**Forschungsprojekt: Rechercheunterlagen (1) - (2)**

1. Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Heimerziehung, 1970-1989

2. Übersichten:

- Diplomarbeiten, Standort Humboldt-Universität zu Berlin, 1961-1989

- Haus- und Abschlussarbeiten, Standort Bundesarchiv, 1961-1989

2 O.

- 65
- HSt 69  
1964 - 1990  
**Forschungsprojekt: Rechercheunterlagen (3)**  
Kopien aus dem Bundesarchiv und der BStU zu Durchgangsheimen und Jugendwerk-  
höfen, speziell zum Jugendwerkhof Torgau  
1 O.
- 66
- HSt 70  
1959 - 1962  
**Forschungsprojekt: Rechercheunterlagen (4)**  
Kopien aus dem Bundesarchiv zur Tätigkeit der DDR-Sektion der F.I.C.E. (Federation  
Internationale des Communautés d'Enfants - Internationale Vereinigung der Erzie-  
hungsgemeinschaften)  
1 O.
- 8. Sonstiges**
- 67
- HSt 71-72  
1992 - 1994  
**Sammlung Helmut Stieler (1) - (2)**  
Unterlagen zur Tätigkeit Helmut Stielers als Heimerzieher und zu seiner Entlassung,  
die er Bärbel Bohley zur Aufbewahrung übergeben hatte und die als personenbezoge-  
ne Sammlung in ihrem Nachlass archiviert waren;  
[Die Unterlagen wurden von H. Stieler zurückgezogen und ihm am 1.11.2011 überge-  
ben. Nach seinem Tod wurden beide Bände mit dem gesamten Nachlass 2015 wieder  
von der Robert-Havemann-Gesellschaft übernommen.]  
Alte Archivsignatur: BBo 155-156  
2 Bde.  
GESPERRT!
- 68
- HSt 73  
Ohne Datum  
**Sonstiges**  
1. Formulare:  
- Antrag auf Einreise in die DDR für Bürger der BRD  
- Ausgangskarte (für Kinderheime)  
- Aufnahmeantrag für Studienbewerber  
- Personalbogen  
2. Aufnäher: DDR-Sportabzeichen  
3. Briefmappe der SED-Kreisleitung Berlin-Mitte  
4. Pappschilder mit Zitaten, die in der Wohnung Helmut Stielers gut sichtbar für Gäste  
und ungebetene Besucher angebracht waren  
1 Bd.

**Ortsindex**

Beeskow Nrn. 7-8, 12, 23  
 Berlin Nrn. 2, 8, 20-24, 26, 39-47, 53-54, 57  
 Berlin-Alexanderplatz Nr. 52  
 Berlin-Grünau Nr. 43  
 Berlin-Köpenick Nr. 24  
 Berlin-Lichtenberg Nrn. 20, 23  
 Berlin-Mitte Nr. 68  
 Berlin-Pankow Nrn. 17, 39  
 Berlin-Prenzlauer Berg Nrn. 9, 13, 15, 20, 23, 36, 40, 44, 46  
 Berlin-Rummelsburg Nr. 8  
 Berlin-Schöneberg Nr. 22  
 Berlin-Teltow Nrn. 23-24, 26  
 Berlin-Weißensee Nr. 39  
 Berlin-West Nr. 43  
 Birkenwerder Nrn. 9, 20  
 Bitterfeld Nrn. 40, 44  
 Bollersdorf Nr. 27  
 Bonn Nr. 45  
 Brandenburg Nrn. 20, 47  
 Bremen Nr. 42  
 Buckow Nr. 43  
 CSSR Nr. 44  
 Deilingen Nr. 44  
 Dresden Nr. 44  
 Frankfurt am Main Nr. 44  
 Frankfurt (Oder) Nrn. 7-8, 10-13, 25  
 Georgien Nr. 36  
 Greiz Nr. 42  
 Grünheide Nr. 43  
 Halle Nr. 40  
 Hamburg Nrn. 42, 44, 52  
 Hiddensee Nr. 36  
 Holoubkov Nr. 44  
 Kehrigk Nrn. 7, 23  
 Köln Nr. 43  
 Köpenick Nr. 23  
 Laubusch Nr. 45  
 Leipzig Nrn. 3, 44, 47, 53  
 Lichtenberg Nr. 22  
 Liebefeld Nr. 42  
 Meckenheim Nr. 43  
 Neumünster Nr. 44  
 Neustrelitz Nr. 40  
 Osteuropa Nr. 52  
 Peking Nr. 54  
 Potsdam Nrn. 9, 46  
 Ravensburg Nr. 44  
 Rheinsberg, Nr. 41  
 Schönhausen Nr. 44  
 Schweiz Nr. 42  
 Seewalde Nr. 45  
 Sondershausen Nr. 43  
 Starnberg Nr. 45  
 Strausberg Nr. 23

Strelitz Nr. 45  
 Torgau Nr. 65  
 Tschernobyl Nr. 53  
 Weimar Nr. 52

**Personenindex**

Anders, Markus-Wolfgang Nr. 61  
 Arendt, Erich Nrn. 39, 41-42  
 Arndt, Ernst Moritz Nr. 52  
 Bach, Peter Nr. 61  
 Becker, Ralf Nr. 42  
 Berger, Christiane Nr. 61  
 Biermann, Wolf Nr. 42  
 Birthler, Marianne Nr. 42  
 Blum, Rainer Nr. 42  
 Bohley, Bärbel Nr. 42  
 Bomberg, Karl-Heinz Nr. 36  
 Braun, Matthias Nr. 41  
 Braun, Volker Nr. 42  
 Bremer, Kurt Nr. 7  
 Broäter, Rainer Nr. 42  
 Brückner, Bianca Nr. 61  
 Buch, Hans Christoph Nr. 52  
 Burdzik, Frank Nr. 61  
 Burdzik, Marcel Nr. 61  
 Deicke, Sabine Nr. 42  
 Demarczyk, Daniel Nr. 61  
 Ebert Nr. 61  
 Emmerich, Wolfgang Nr. 42  
 Endler, Adolf Nrn. 3, 43-44  
 Eppelmann, Rainer Nr. 42  
 Fischer, Mike Dieter Nr. 61  
 Fischer, Werner Nr. 42  
 Forck, Gottfried Nr. 43  
 Freund, Andreas Nr. 61  
 Fuchs, Jürgen Nrn. 42, 59  
 Galinski, Heinz Nr. 40  
 Girnus, Wilhelm Nr. 41  
 Gross, Alex Nr. 42  
 Grüning, Barbara Nr. 42  
 Grüning, Uwe Nr. 42  
 Havemann, Katja Nr. 43  
 Herber Nr. 40  
 Heym, Stefan Nrn. 43, 52  
 Honecker, Erich Nrn. 9, 39-40  
 Honecker, Margot Nr. 7  
 Jahn, Roland Nr. 43  
 Kahlenberg, Uwe Nr. 52  
 Kant, Hermann Nr. 39  
 Kiekbusch, Sabine Nr. 61  
 Kinkel, Klaus Nr. 48  
 Kliensch, Susanne Nr. 43  
 Kopelew, Lew Nrn. 43, 52  
 Koperski, Silvia Nr. 61  
 Kowalczuk, Ilko-Sascha Nr. 43  
 Krafzik, Joachim Nr. 43  
 Kuczynski, Jürgen Nr. 43  
 Kunze, Angela Nr. 54

Kusior, Wolfgang Nr. 62  
 Lampe, Reinhard Nr. 43  
 Leiblich, Walter Nr. 62  
 Leimberg, Michael Nr. 43  
 Lengsfeld, Vera Nr. 43  
 Liebknecht, Karl Nr. 40  
 Liedke, Ulf Nr. 53  
 Lindner, Marcel Nr. 62  
 Liske, Robby Nr. 62  
 Luckau, Gertrud Nr. 43  
 Luxemburg, Rosa Nr. 40  
 Maaß, Ekkehard Nr. 43  
 Merkel, Angela Nr. 48  
 Mielke, Erich Nrn. 9, 47  
 Mrozinsky, Martina Nr. 43  
 Musinowski, Angelika Nr. 62  
 Naporra, Elvis Nr. 62  
 Neubert, Ehrhart Nr. 55  
 Nitsche, Wolfgang Nr. 43  
 Nooke, Günter Nr. 13  
 Opitz, Detlef Nr. 52  
 Papier, Andreas Nr. 62  
 Pasternak, Boris Leonidowitsch Nr. 44  
 Böthig, Peter Nr. 41  
 Pfeiler, Wolfgang Nr. 43  
 Pingel-Schliemann, Sandra Nrn. 43-45  
 Poppe, Gerd Nr. 43  
 Rabinski, René Nr. 62  
 Rademann, Hartmut Nr. 44  
 Radtke, Frank Nr. 62  
 Randow, Norbert Nr. 44  
 Rathenow, Lutz Nr. 44  
 Rausch, Daniel Nr. 62  
 Rennert, Bernd Nr. 44  
 Richter, Ivo Nr. 62  
 Riehm, Peter M. Nr. 44  
 Röder, Matthias Nr. 54  
 Roepke, Rainer Nr. 8  
 Sandova, Slavka Nr. 44  
 Schade, Thomas Nr. 62  
 Schädlich, Hans Joachim Nr. 52  
 Schlegel, Felix Nr. 62  
 Schlösser, Manfred Nr. 41  
 Schmelzer, Ilja Nr. 54  
 Schmidt, Andreas Nr. 44  
 Schramm Nr. 44  
 Schulz, Adalbert Nr. 8  
 Schulz, Gerrit Nr. 44  
 Schulze, Katrin Nr. 54  
 Seidenschnur, Heinz-Otto Nr. 44  
 Semeonow, Alexander Nr. 63  
 Semeonow, Marcel Nr. 63  
 Splitt, Reiner Nr. 63  
 Staar, Helmut Nr. 44  
 Staar, Lilo Nr. 44  
 Stalin, Jossif Wissarionowitsch Nr. 31  
 Stechow, Mike Nr. 63  
 Steingens, Maria Nr. 44  
 Steingens, Willi Nr. 44  
 Stieler, Pierre Nr. 63

Storm, Dirk Nr. 44  
 Strüning, Cathrin Nr. 44  
 Süsse, Klaus Nr. 63  
 Templin, Regina Nr. 53  
   - s. a. Weis, Regina  
 Templin, Wolfgang Nrn. 43, 45  
 Teutsch, Hannelore Nr. 41  
 Tittelbach, Manfred Nr. 63  
 Tomaszewski, Jens Nr. 45  
 Tschepego, Gundular Nr. 45  
 Tschepego, Wladimir Nr. 45  
 Turchan, Danuta Nr. 45  
 Uhlenhoff, Wilhelm Nr. 45  
 Ullmann, Wolfgang Nr. 48  
 Vaatz, Arnold Nr. 48  
 Wawerzinek, Peter Nr. 63  
 Weber, Ralf Nr. 45  
 Weber, René Nr. 63  
 Wegner, Mario Nr. 63  
 Weinberger, Friedrich Nr. 45  
 Weis, Regina Nrn. 45, 53  
 Werner, Reiner Nrn. 45, 47  
 Wolf, Christa Nr. 45  
 Wollenberger, Knud Nr. 45  
 Ziller, Christiane Nr. 45

## Sachindex

10. Oberschule Köpenick Nr. 23  
 Abitur Nrn. 20, 22  
 Abschnittsbevollmächtigter der Volkspolizei Nr. 40  
 ADN Nrn. 23-24  
 Adressbuch Nr. 6  
 Alternative Liste Nr. 54  
 Amsanwaltschaft Berlin Nr. 46  
 Anzeige Nr. 46  
 Arbeitsamt Nr. 28  
 Arbeitsamt II, Berlin-Prenzlauer Berg Nrn. 46, 53  
 Arbeitsgericht Berlin-Pankow Nr. 39  
 Arbeitsgruppe für Montessori Pädagogik e.V. Nr. 46  
 Arbeitslosengeld Nrn. 26, 46, 53  
 Arbeitslosenhilfe Nr. 13  
 Arbeitssuche Nrn. 9, 26, 43, 45  
 Arbeitsvertrag Nrn. 23, 56  
 Aufhebungsvertrag Nr. 23  
 Ausgleichsrente Nr. 17  
 Ausreiseantrag Nr. 40  
 Ausstellung Nr. 47  
 Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur Nr. 46  
 Berufsverbot Nrn. 9, 39  
 Berufung Nr. 8  
 Besuchserlaubnisschein Nr. 8  
 Beurteilung Nrn. 23, 39  
 Bewerbung Nrn. 9, 27-28

- Bezirksamt Pankow von Berlin Nr. 17  
Bezirksgericht Frankfurt (Oder) Nrn. 7-8, 10-13  
Bezirksklinik für Orthopädie Birkenwerder Nr. 9  
BStU Nrn. 46, 58, 65  
Bundesarchiv Nrn. 58, 64-66  
Bundeskanzlerin Nr. 48  
Bundesminister der Justiz Nr. 48  
Bundesministerium des Innern Nr. 48  
Bundestag Nr. 45  
Bundestag, Petitionsausschuss Nr. 48  
Bundesversorgungsgesetz Nr. 17  
Bundeszentrale für politische Bildung Nr. 38  
Bürgerbüro e.V. Nrn. 23, 56  
Caritasverband Nr. 51  
Charta 77 Nr. 52  
Datenschutzbeauftragter Berlin Nr. 57  
Demonstration  
- 7.10.1989, Berlin Nr. 54  
Deutsche Frage Nrn. 47, 52  
Deutsche Rentenversicherung Nr. 19  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogikforschung Nr. 47  
Deutsches Theater Nrn. 23-24  
Diebstahl Nr. 46  
Diplomarbeit Nr. 64  
Dissertation Nr. 64  
Disziplinarverfahren Nr. 7  
Drehbuch Nr. 37  
Durchgangshaus Nr. 65  
Ehrentension Nrn. 18, 42  
Eingabe Nrn. 7, 9, 39-40, 43  
Einreise Nr. 68  
Einreiseverbot Nr. 43  
Einziehungsbescheid Nr. 44  
Elias-Gemeinde Berlin-Prenzlauer Berg Nr. 44  
Elterninitiative für Waldorfpädagogik in Schöneberg e.V. Nr. 22  
Entlassung Nr. 7  
Entschädigung Nrn. 13-19, 48  
Erbpflichtteil Nr. 4  
Ermittlungsverfahren Nr. 47  
Ev. Diakonissenhaus Berlin-Teltow Nrn. 23-24, 26  
Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg Nr. 2  
F.I.C.E. Nr. 66  
Fasten Nr. 54  
FDJ-Kreisleitung Berlin-Köpenick Nr. 24  
Ferienlager Nrn. 1, 29, 40, 44  
Fernsprechamt Berlin Nr. 47  
Festnahme Nrn. 39-40  
Film Nrn. 36-38, 42-43, 45, 47  
Finanzbetrug Nr. 46  
Flugblatt Nrn. 47, 52  
Fonds Heimerziehung Nrn. 18, 49  
Freie Universität Nr. 56  
Friedensbewegung Nr. 45  
Friedenswerkstatt Nrn. 52-53  
Führerschein Nr. 1  
Führungszeugnis Nr. 2  
Geburtsurkunde Nr. 2  
Generalbundesanwalt Nr. 2  
Generalstaatsanwalt der DDR Nr. 8  
Gerichtsurteil Nr. 7  
Gerichtsverfahren Nrn. 8, 12, 16  
Gethsemanekirche Nr. 54  
Grenze, innerdeutsche Nr. 52  
Gruppe "Patenschaften für Migranten" Nr. 51  
Gutachten Nrn. 14, 50  
Haft Nrn. 7-9, 43, 52  
Haftbefehl Nr. 8  
Haftfolgeschäden Nrn. 14, 16  
Häftlingshilfegesetz Nr. 13  
Haus der Geschichte Leipzig Nr. 47  
Heimerzieher Nrn. 20, 25, 27, 47, 49, 67  
Heimerziehung Nrn. 42, 44-46, 49, 55-64  
Heinrich-Böll-Stiftung Nr. 59  
Helsinki-Abkommen Nrn. 45, 52  
Humboldt-Universität zu Berlin Nrn. 20, 22, 45, 64  
Humboldt-Universität zu Berlin. Ehrenausschuss Nr. 47  
IKR Bitterfeld Nr. 40  
Initiative Frieden und Menschenrechte Nrn. 23, 26, 42-43, 53  
Initiative Frieden und Menschenrechte Leipzig Nr. 53  
Institut für Lehrerbildung Berlin Nrn. 20-21  
Jüdische Gemeinde Berlin Nr. 40  
Jüdische Landesgemeinde Mecklenburg Nr. 40  
Jüdischer Friedhof Neustrelitz Nr. 40  
Jüdischer Friedhof, Berlin-Weißensee Nr. 39  
Jugendamt Nrn. 57, 60-61  
Jugendwerkhof Nr. 65  
Jugendwerkhof Torgau Nr. 65  
Kalender Nr. 6  
Kinderheim Nrn. 7, 18, 25, 27, 42, 60, 68  
Kinderheim "Weiße Taube" Nr. 27  
Kinderheim Birkenwerder Nrn. 20, 45  
Kinderheim Borgsdorf Nr. 49  
Kinderheim Kehrighk Nr. 23  
Kinderzeichnung Nr. 20  
Kreisarchiv Landkreis Nordwestmecklenburg Nr. 58  
Kreisgericht Beeskow Nrn. 7-8, 12  
Kurzprosa Nr. 30  
Landesamt für Gesundheit und Soziales Nrn. 12, 15-17  
Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben Nrn. 12-13  
Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Freistaat Sachsen Nr. 44  
Landeseinwohneramt Berlin Nr. 57  
Landschulheim Seewalde Nr. 45  
Lebenslauf Nrn. 3, 27, 39  
Lehre Nrn. 20, 22  
Lehrvertrag Nr. 20  
Leserbrief Nrn. 7, 42, 47  
Lesung Nr. 43

- Luxemburg-Liebnecht-Demonstration Nr. 40  
Lyrik Nr. 30  
Mahnwache, Gethsemanekirche Berlin Nr. 54  
Massaker in Peking Nr. 54  
Menschenrechte Nr. 53  
Mieterhöhung Nrn. 5, 17  
Mietvertrag Nr. 5  
Migranten Nr. 51  
Minister für Bildung, Jugend und Sport, Berlin Nr. 23  
Ministerin für Volksbildung Nr. 7  
Ministerium des Innern Nr. 8  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Brandenburg Nrn. 20, 47  
Ministerium für Justiz Nr. 48  
Ministerium für Staatssicherheit, Gehaltslisten Nr. 47  
Ministerium für Staatssicherheit, Zersetzung Nrn. 43-45  
Ministerium für Volksbildung Nr. 9  
Ministerrat Nr. 48  
Minol Mineralölhandel AG Nr. 23  
Montessori-Diplomkurs Nr. 46  
Museum "Runde Ecke" Nr. 44  
Nationalparkamt Müritz Nr. 47  
Neues Forum Nr. 54  
NVA Nrn. 2, 45  
Offener Kanal Berlin Nrn. 36, 38  
Opposition Nr. 52  
Ostblock Nr. 52  
PEN Nr. 52  
Personalausweis Nr. 1  
Pestalozzi-Oberschule Birkenwerder Nr. 20  
Pionierleiterleiter Nr. 23  
PKW-Bestell-Bestätigung Nr. 2  
Plakat Nrn. 47, 52  
Polizeiliches Führungszeugnis Nr. 21  
Prager Aufruf Nr. 52  
Prosa Nr. 31  
Psychiatrie Nr. 39  
Psychiatrische Beratungsstelle Nr. 39  
Rat des Bezirkes Potsdam, Abt. Volksbildung Nr. 9  
Rat des Kreises Beeskow, Abt. Volksbildung Nrn. 7, 23  
Rat des Kreises Neustrelitz Nr. 40  
Rat des Kreises Strausberg, Abt. Volksbildung Nr. 23  
Rat des Stadtbezirks Berlin-Prenzlauer Berg, Abt. Inneres Nr. 9  
Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, Nr. 53  
Regierender Bürgermeister Nr. 40  
Rehabilitierung Nrn. 10-12, 42-43, 48  
Rehabilitierungsantrag Nrn. 10-11  
Rehabilitierungsgesetze Nrn. 12-13, 15, 17, 42  
Reiseantrag Nr. 39  
Reisepass Nr. 1  
Rente Nrn. 13, 19  
Repression Nr. 40  
Revolution 1989/90 Nr. 54  
Runder Tisch Heimerziehung Nr. 49  
Samisdat  
- "Art. 27" Nr. 42  
Schmuggel Nr. 45  
Schriftstellerverband Nr. 52  
Schule Nr. 20  
Schullehrbuch Nr. 52  
Schulzeugnis Nr. 20  
SED, Bezirksleitung Halle Nr. 40  
SED, Kreisleitung Berlin-Mitte Nr. 68  
SED, Zentralkomitee Nr. 40  
SED-Unrechtsbereinigungsgesetz Nr. 43  
Seelsorge Nr. 53  
Seminar für Waldorfpädagogik Nr. 22  
Sitzstreik Nr. 52  
Bausoldat Nr. 52  
Sozialamt Berlin-Prenzlauer Berg Nrn. 13, 15, 40  
Sozialgesetzbuch Nr. 17  
Sozialhilfe Nr. 17  
Spratt's A.G. Nrn. 23-24  
St. Hedwig-Krankenhaus Nrn. 23, 26  
Staatsanwaltschaft Nr. 8  
Staatsanwaltschaft Berlin Nr. 47  
Städtisches Krankenhaus Berlin-Prenzlauer Berg Nr. 23  
Stasi-Spitzel Nrn. 42, 44-45, 47  
Stiftung für ehemalige politische Häftlinge Nrn. 13, 15  
Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Nr. 56  
Strafvollzug Nr. 53  
Strafvollzugseinrichtung Berlin-Rummelsburg Nr. 8  
Strafvollzugseinrichtung Schwarze Pumpe Nr. 8  
Studentenausweis Nr. 1  
Studium Nrn. 20-22, 42, 68  
Telefonanschluss Nr. 47  
Theater Nr. 54  
Thüringer Archiv für Zeitgeschichte Nr. 58  
Überwachung Nr. 40  
Ungarische Revolution Nr. 52  
Unterschriftensammlung Nrn. 52-53  
Untersuchungshaftanstalt Frankfurt (Oder) Nr. 8  
UOKG Nr. 48  
VE Fleischkombinat Berlin Nrn. 23-24  
VE Ingenieurbüro für Rationalisierung des VEB Kombinat Nachrichtenelektronik Nr. 9  
VEB Elektrokohle Lichtenberg Nrn. 20, 22-23  
VEB Gasversorgung Nrn. 23-24  
VEB Kombinat Minol Nr. 23  
VEB Leitzentrum für Anwendungsforschung Nr. 23  
VEB Rationalisierung Berlin Nrn. 23, 26  
Verbotene Bücher Nr. 40  
Verhaftung Nr. 54  
Versicherungsausweis Nr. 1  
Volksabstimmung Nr. 53  
Volksbildung Nr. 7  
Volkshochschule Berlin-Prenzlauer Berg Nr. 20

Volkspolizei, Präsidium Nr. 4  
Wahl  
- Kommunalwahl 1989 Nrn. 40, 52  
Wahlbetrug Nr. 52  
Wahlverweigerung Nr. 40  
Walter-von Baeyer-Gesellschaft für Ethik in der  
Psychiatrie e.V. Nr. 45  
Warschauer Erklärung Nr. 52  
Wehrdienstausweis Nr. 1  
Widerspruch Nr. 50  
Wohnungszuweisung Nr. 5  
Zensur Nr. 41

Zivilverteidigung Nr. 52  
Zollverwaltung Nr. 44

### **Zeitungen/Zeitschriften**

"Der Stacheldraht" Nr. 47  
"Deutsche Lehrerzeitung" Nr. 7  
"die andere" Nr. 47  
"taz" Nr. 47